Erhaltet die Fürther Kultur und Kunst!
Ein Aufruf der Fürther Theatermacherinnen und Theatermacher

Eingebettet in die Metropolregion, stellt die Kultur- und Kunstlandschaft der Stadt Fürth durch seine Vielfalt, Diversität und außergewöhnliche Formen der Zusammenarbeit ein umfassendes und bedeutendes Angebot und Forum für nahezu alle Sparten und Arten von Theater, Konzerten, Kabarett und Comedy, einer intensiven Kinder- und Jugendtheater-Arbeit sowie dauerhaften Projekten der bürgerschaftlichen Beteiligung.

Die Theater und die Spielstätten der Stadt Fürth sind zutiefst in der Geschichte und der Gegenwart der Bürgerinnen und Bürger verankert, gleichwohl geht die Wirkung und der Einzugsbereich weit in und über die Metropolregion hinaus.

Das **Stadttheater Fürth** mit seinem, sprichwörtlich, einmaligen 3-Stufen-Modell aus Eigenproduktionen, Kooperationen und Gastspielen nationaler und internationaler Ensembles und Künstler*innen steht für ein ebenso vielfältiges wie anspruchsvolles Theater- und Konzert-Programm.

Die **Comödie Fürth** mit ihren, ebenfalls außergewöhnlichen, Musical- und Komödien-Produktionen, hat sich darüber hinaus zu einer der wichtigsten Bühnen für bekannte Comedians aus dem gesamten deutschsprachigen Raum entwickelt.

Das multifunktionale **Kulturforum Fürth** ist Mittel- und Schwerpunkt der wichtigsten Kultur-Festivals der Stadt und der Region, beherbergt die zweite Spielstätte des Stadttheaters, die erfolgreiche Konzertreihe „Passagen“ und hat sich zu einem zentralen Hot Spot für das Kinder- und Jugendtheater sowie das bürgerschaftliche „Brückenbau“-Projekt entwickelt.

Auch die **Freie Theater-Szene** Fürths gehört und definiert elementar das kulturelle und künstlerische Weichbild der Stadt und der Region. Die Kofferfabrik als „Hot Pot“ der Subkultur mit ihrem alternativen Angeboten, das Theater Bagaasch mit seinem kultigen „Dullnraamer“ und den jährlichen Theater-Produktionen. Zahlreiche weitere Ensembles und Initiativen komplettieren dieses Bild.

Seit Mitte März stehen nahezu alle Spielstätten dieser Theater still; wir können nicht mehr proben, nicht mehr produzieren, nicht mehr spielen. Unser Publikum – deutlich mehr als doppelt so viel wie die Einwohnerzahl der Stadt! – steht vor geschlossenen Türen. Dies obwohl in den meisten Bereichen wie den Gaststätten, im öffentlichen Nahverkehr und in den Kirchen die Lockerungen sukzessive stattgefunden haben und kontinuierlich stattfinden. Die privaten Theater und Ensembles haben keine Probenräume, keine Vorstellungs-Einnahmen mehr und müssen um ihre Existenz fürchten!

Unser Aufruf an die Stadt Fürth, Herrn OB Dr. Thomas Jung sowie die Mitglieder des Stadtrates und des Kulturausschusses:
Erhalten Sie die gewachsene und erfolgreiche Struktur der Kultur- und Kunst-Landschaft der Stadt!

Fördern Sie diese Landschaft Geistes-gegenwärtig, damit wir auch für die Zukunft unseren (system-)relevanten Beitrag zur Identität, zum lebendigen Dialog und zur Unterhaltung beitragen können. Stellen Sie, wo möglich und möglichst unbürokratisch, kommunale Mittel und/oder Räumlichkeiten zur Überbrückung dieser Krise zur Verfügung.

Setzen Sie sich auch beim Land Bayern dafür ein, dass die Kultur- und Kunst-Institutionen dieser Stadt umgehend unterstützt werden und so früh wie möglich und unter bestmöglichen Bedingungen wieder an den Start gehen können.

Die derzeit geltenden Abstandsregeln erschweren oder verunmöglichen einen auch nur annähernd funktionierenden Wiederbeginn, auch in wirtschaftlicher Hinsicht. Weitere Lockerungen sind dringend und zeitnah notwendig – und möglich!

Bitte tragen Sie dazu bei, dass die Theatermacherinnen und Theatermacher dieser Stadt so bald wie möglich wieder Kultur und Kunst in und für die Stadt Fürth produzieren und präsentieren können.
Wir stehen bereit!

Die Unterzeichner:

Werner Müller, Intendant Stadttheater Fürth

Volker Heißmann und Martin Rassau, Comödie Fürth

Jutta Czurda, Künstlerische Leitung „Brückenbau“ am Stadttheater Fürth

Thilo Wolf, Komponist, Musikalischer Leiter und Musiker

Udo Martin, Kofferfabrik Fürth

Ute und Uwe Weiherer, Theater Bagaasch Fürth